

**Anträge zu Sachgeschäften
Einwohnerratssitzung
12. November 2024**

Ebikon, 11. November 2024

Traktandum 4		
Bericht und Antrag: Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget 2025		Nr. 08/24
1.	Antragsteller/in Seite	SVP allgemein
<p><u>Antrag:</u></p> <p>Antrag auf Rückweisung des Geschäftes zuhanden des Gemeinderates mit folgenden Aufträgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfung von Einsparmöglichkeiten 2. Anpassung des Budgets an bestehende Strategien (Finanzstrategie, Immobilienstrategie, Schulraumstrategie) 		
2.	Antragsteller/in Seite	Finanz- und Geschäftsprüfungskommission FGK (Übernahme Bemerkung aus Mitbericht BGK) allgemein
<p><u>Bemerkung:</u></p> <p>In künftigen Planungsberichten zum Aufgaben- und Finanzplan soll der Gemeinderat strategische und zeitliche Informationen zu den einzelnen Massnahmen und Projekten aufführen.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Eine Beurteilung und Einordnung sowohl des vorgelegten Budgets 2025 als auch des Planungsberichts über den Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 ist mit den vom Gemeinderat vorgelegten Informationen im Bericht und Antrag Nr. 08/24 schwierig möglich. Es fehlt die Zeitachse und der Umsetzungsstand zu Massnahmen und Projekten.</p>		
3.	Antragsteller/in Seite	SVP 14
<p><u>Antrag:</u></p> <p>Kürzung sämtlicher Beträge von 2025-2028 für die Position „Sanierung von Verwaltungsliegenschaften“ um 50%.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die entsprechenden Leistungen und Pläne sind auf das Notwendigste zu beschränken.</p>		
4.	Antragsteller/in Seite	Die Mitte Ebikon 15
<p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Mitte Ebikon beantragt: das Globalbudget 2025 der Gemeinde Ebikon ist im Bereich O1 Politik und Verwaltungsführung, um einen Betrag von CHF 20'000.00 auf einen neuen Saldo von CHF 2'146'000.00 zu erhöhen und damit die Herausgabe einer gedruckten Gemeindeformation zu veröffentlichen.</p>		

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

1. Mindestens 8 Ausgaben
2. Verteilung an alle Haushalte
3. Folgende Rubriken müssen enthalten sein:
 - a. Informationen aus der Verwaltung
 - b. Informationen aus dem EWR
 - c. Informationen aus dem Bildungsbereich
 - d. Informationen der Höchweid AG
 - e. Weiters ist Platz für Berichte aus Kultur & Vereinen sowie politische Berichte der Parteien vorzusehen.
 - f. Wirtschaft und KMU sollen durch bezahlte Inserate oder Publi-Reportagen vertreten sein.

Die Publikation kann durch digitale Inhalte ergänzt werden. (QR-Code oder AR)

Begründung:

Leider wird die Regionalzeitung Rontaler auf Anfang Dezember 2024 eingestellt.

Mit dem "Verschwinden" des Rontalers verliert die Gemeinde Ebikon nicht nur das seit Jahrzehnten als öffentliches Organ genutzte Kommunikationsmittel, sondern auch ein wichtiges Kommunikationsmittel für Kultur, Vereine und das KMU-Gewerbe. Bildlich gesprochen war der Rontaler so etwas wie der gedruckte Dorfplatz mit einer Webersäule für Kultur, Vereine. Er war ein zentraler Knotenpunkt eines funktionierenden Netzwerkes unserer Gemeinde.

Also ein wichtiger Teil für den Zusammenhalt, den Austausch, dass die Leute zusammenleben und miteinander arbeiten können. Auch in der Wirtschaft wird Kommunikation als Herzstück für eine effiziente Teamarbeit gesehen. Bei Unfällen oder anderen negativen Vorfällen wird immer auf eine gute Kommunikation geachtet oder diese im Nachhinein kritisiert.

Kommunikation ist also einer der wichtigsten Punkte in einer Gemeinschaft und somit auch in einer Gemeinde, daher finden wir es wichtig, dass sich auch unsere Fraktion mit diesem Thema auseinandersetzt.

Und zwar aus den folgenden Blickwinkeln.

Kommunikation muss eine klare Struktur und wichtigen Elemente enthalten haben und wir dürfen als Rat der Verwaltung für uns wichtige Element vorgeben:

Anbei einige Grundlagen in der öffentlichen Kommunikation - unser SOLL, keine Analyse des IST von Ebikon - welche aus unserer Sicht wichtig sind:

- Die Bevölkerung ist Adressatin und Auftraggeberin der Kommunikation in politischen Gemeinwesen.
- Die Kommunikation muss dort stattfinden, wo sich die Bevölkerung aufhält. Nur so kann sich eine öffentliche Meinung bilden. In diesem Kontext sind wir der Meinung, dass die Verwaltung hier eine Bringschuld hat.
- Demokratische Öffentlichkeit ist durch Transparenz, Meinungsvielfalt und Orientierung gekennzeichnet.
- Die Verwaltung muss klar und verständlich kommunizieren. Informationen über komplexe Vorgänge müssen wahr und gleichzeitig verständlich sein.
- Professionelle Organisationskommunikation verbessert die Reputation der öffentlichen Verwaltung.
- Offene Kommunikation schafft Vertrauen und Transparenz.
- Regelmäßige Information fördert den Austausch und macht Fortschritte sichtbar.

	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Kommunikationsinstrumente stellen sicher, dass alle auf dem gleichen Stand sind. <p>Hier einige der möglichen Elemente, welche für uns bei einem Ersatz des Rontalers wichtig finde.</p> <ul style="list-style-type: none"> - «Bringschuld» muss dem Empfänger geliefert werden. (Abo, Zustellungen, Mail) - Einfacher Zugang auch für nicht digital affine Bürgerinnen und Bürger => hat nicht mehr mit dem Alter zu tun. - Zeitnahe Information aus Verwaltung, Schule. - Zeitnahe Informationen von der Hochweid AG. - Aktuelle Informationen aus dem Parlament. - Plattform für Vereine. - Plattform für Kulturveranstaltungen. - Plattform für Parteien. - Werbung zur Finanzierung der Kommunikation soll möglich sein. - Gedruckte / physische Version mind. 8x jährlich - Digitale Plattform laufend aktualisieren. <p>All dies ist jedoch ohne die notwendigen finanziellen Mittel nicht möglich. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn sich unsere Partei hinstellt und im Rahmen des Budgets klare Forderungen stellt und die dafür notwendigen Mittel einfordert. Es geht also nur um die Eckpunkte und die dafür notwendigen finanziellen Mittel. Nicht darum, wie und mit wem die Verwaltung diese Forderungen umsetzt.</p>
5.	<p>Antragsteller/in SP/Grüne-Fraktion Seite 15</p> <p><u>Gegenvorschlag zum Antrag der Mitte Ebikon</u></p> <p>Wir befürworten den Antrag der Mitte, das Globalbudget um CHF 20'000 zu erhöhen um damit die Herausgabe einer Gemeindeinformation zu ermöglichen. Die Bedingungen, welche die Mitte damit verbindet, gehen uns jedoch zu weit. Dass mit einem Mehraufwand von CHF 20'000 mindestens acht gedruckte Ausgaben finanziert werden können ist unrealistisch.</p> <p>Wir schlagen vor, den Antrag folgendermassen anzupassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mindestens zwei gedruckte Ausgaben 2. Verteilung an alle Haushalte 3. Keine Vorgaben zu den Rubriken <p><u>Begründung:</u></p> <p>Auch wir sind der Meinung, dass die Dienstleistungen, welche der Rontaler geboten hat, in einem gewissen Rahmen fortgeführt werden sollen. Wir beauftragen den Gemeinderat abzuklären, ob dies über die Gemeindehomepage, eine App oder weiterhin in gedruckter Form erfolgen soll. Damit ein einfacher Zugang gewährleistet wird, soll mindestens zweimal im Jahr eine gedruckte Version zur Verfügung gestellt werden.</p>
6.	<p>Antragsteller/in SVP Seite 23</p> <p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Positionen für 2 und 9 Millionen für die 3fach Turnhalle sowie der dazugehörige Projektierungskredit in der Höhe von 500'000CHF sind zu streichen.</p>

	<u>Begründung:</u> Dieses Projekt ist nicht konform mit der Schulraumstrategie welche für 2030 lediglich von einer bis zwei neuen Turnhallen vorsieht. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar, ob ein entsprechender Bedarf besteht, und genau umgesetzt werden soll. Auf dem Campus soll allenfalls ein langfristiges Gesamtkonzept erarbeitet werden, in welches eine Turnhalle mit einbezogen werden kann. Jetzt eine Turnhalle auf Vorrat zu budgetieren erscheint nicht zielführend.	
7.	Antragsteller/in Seite	Finanz- und Geschäftsprüfungskommission FGK 25
	<u>Bemerkung zum AFP 2025-2028</u> Der teure Mietvertrag für den Weiterbetrieb der Bibliothek wurde offenbar ohne Verhandlungen mit dem Eigentümer um weitere 5 Jahre verlängert. Im Rahmen einer gesamtheitlichen Immobilienstrategie soll der Gemeinderat prüfen, inwiefern die Bibliothek an einem kostengünstigeren Ort, allenfalls in einer Immobilie, welche sich bereits im Besitz der Gemeinde befindet, untergebracht werden kann.	
8.	Antragsteller/in Seite	Finanz- und Geschäftsprüfungskommission FGK 42
	<u>Bemerkung zum AFP 2025-2028</u> Für die Folgejahre im AFP soll der Gemeinderat prüfen, ob das Leasing von Fahrzeugen günstiger ist, als diese zu kaufen.	
9.	Antragsteller/in Seite	Finanz- und Geschäftsprüfungskommission FGK 42
	<u>Bemerkung zum AFP 2025-2028</u> Es ist zu prüfen, ob Kooperationen zum Fahrzeugpark mit anderen Gemeinden möglich sind.	
10.	Antragsteller/in Seite	SVP 43
	<u>Antrag:</u> Die Position Fahrzeugersatz Werkhof ist aus dem Budget 2025 zu streichen.	
	<u>Begründung:</u> In den kommenden vier Jahren sind für den Werkhof insgesamt CHF 970'000 für Fahrzeugbeschaffung vorgesehen, nachdem bereits im Jahr 2023 Ausgaben in der Höhe von CHF 470'000 getätigt, und auch im Jahr 2024 Fahrzeuge für 330'000CHF beschafft wurden. Der Werkhof ist in den vergangenen Jahren öfters durch sehr grosszügige und luxuriöse Beschaffungstätigkeiten aufgefallen. Während andere Gemeinden sich mit einem Fahrzeug begnügen und dies oft noch in gebrauchtem Zustand erworben haben, hat sich die Gemeinde Ebikon zwei Neufahrzeuge geleistet. Im Budget 2024 wurde für die Planjahre 2026 und 2027 an dieser Position mit einem Finanzbedarf von je 50'000CHF gerechnet. Nun hat sich diese Position plötzlich auf 250'000CHF und 110'000CHF erhöht.	

11.	Antragsteller/in Seite	SVP 44 <u>Antrag:</u> Die Position „Abteilung Planung & Bau“ ist um 200'000CHF zu kürzen. <u>Begründung:</u> Diese Position weist eine Steigerung um rund 1 Million auf gegenüber 2024. Diese Steigerung ist hauptsächlich auf die Anstellung von weiterem Personal sowie weitere gesteigerte Personalkosten zurückzuführen. Hier ist der Sparhebel anzusetzen.
12.	Antragsteller/in Seite	SVP 44 <u>Antrag:</u> Wie in der Pressemitteilung vom 29.09.2024 bekannt wurde, erschliesst LuzernPlus neue Betätigungsfelder und plant neu die Sportförderung regional zu koordinieren. Dies führt zu gesteigerten Kosten zuhanden des Kantons sowie der Mitgliedergemeinden. Die Position „Raum und Verkehrsplanung“ ist um den entsprechenden Betrag zu senken. <u>Begründung:</u> Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Nutzen für Ebikon von dieser Ausweitung des Kompetenzbereiches unklar. Diese Ausweitung wurde vom Verband beschlossen, ohne dass die Gemeinden mit einbezogen wurden. Die Gemeinde Ebikon muss sich Gedanken machen, ob eine Mitgliedschaft im Verband LuzernPlus für Ebikon von Nutzen ist. Bis auf Weiteres sind zusätzlichen Ausgaben zu sistieren.
13.	Antragsteller/in Seite	SVP 44 <u>Antrag:</u> Die Position „Raum und Verkehrsplanung“ ist um 48'000CHF zu kürzen. Der Richtplan Biodiversität ist zu sistieren. <u>Begründung:</u> Seit Mitte 2023 wird von einem externen Planungsbüro ein «Richtplan Biodiversität» für Ebikon erarbeitet. Plangemäss sollen ab Frühjahr 2024 diese Massnahmen diskutiert und anschliessend umgesetzt werden. All diese Massnahmen werden weitere, finanzielle Mittel benötigen die momentan nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund ist dieser Richtplan in der jetzigen Situation ersatzlos zu sistieren.
14.	Antragsteller/in Seite	Finanz- und Geschäftsprüfungskommission FGK 65 <u>Antrag:</u> 1. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 2'350'700 Franken, mit Bruttoinvestitionsausgaben von 22'866'000 Franken und einem Steuerfuss von 2,05 Einheiten (Vorjahr 2,05 Einheiten). 2. Genehmigung der Globalbudgets der 10 Aufgabenbereiche inklusive der politischen Leistungsaufträge. 3. Genehmigung der Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2025 von 2,4 ‰ analog dem Vorjahr. 4. Kenntnissnahme vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028.

	<p><u>Begründung:</u> Die FGK unterstützt den Antrag des Gemeinderates im B+A Nr. 08/24.</p>
--	--

Parlamentsdienste Ebikon